

## A11NEU3 Zuwanderung und Flucht

Antragsteller\*in: Henry Liebreiz (KV PM)

Status: Modifiziert

### Text

1 In unserer älter werdenden Gesellschaft ist Zuwanderung notwendig. Wenn wir die  
2 Probleme einer überalternden Gesellschaft verhindern wollen, müssen wir die  
3 Integration der neuen Mitbürger als eine Chance und Aufgabe für die gesamte  
4 Gesellschaft begreifen.

#### 5 1 Zuwanderern und geflüchtete Menschen: Willkommen heißen

6 Unser Landkreis Potsdam-Mittelmark ist weltoffen und freundlich. Diese Haltung  
7 vermitteln hunderte ehrenamtliche Kräfte in zahlreichen sozialen Projekten, die  
8 die Aufnahme von geflüchteten Menschen ermöglicht haben. Dieses hohe Gut hilft,  
9 die Aufgaben der Integration von geflüchteten Menschen zu bewältigen.

10 In welcher Zahl und mit welchem Aufenthaltsstatus Menschen zu uns kommen, kann  
11 kommunalpolitisch nicht beeinflusst werden. Deshalb werden wir Grüne alle  
12 geflüchteten Menschen, die hier leben, gleich behandeln.

13 Kommunale Veranstaltungen für Neubürger\*innen wollen wir auch für Geflüchtete  
14 anbieten und dabei über Angebote und Einrichtungen in der Region informieren.

#### 15 2 Integration in Job und Schule

16 Die meisten Einwanderer und Geflüchtete sind hochmotiviert zu lernen, um sich  
17 ein neues Leben aufzubauen. Diese Motivation wollen wir mit Unternehmen und  
18 Arbeitgebern, mit den Kammern und öffentlichen Einrichtungen aufgreifen und  
19 gemeinsam Angebote zur Integration in Schule, Beruf und das alltägliche Leben  
20 bei uns organisieren.

21 Schulungen, Anerkennung von Bildungsabschlüssen und Angebote für Jugendliche  
22 ohne Schulpflicht müssen mit bedacht werden. Für den Übergang von der Schule in  
23 den Beruf sind Partnerschaften mit Betrieben und Kammern hilfreich, um  
24 Ausbildung und Arbeitsmarktintegration zu ermöglichen.

25 Wir wollen die Vernetzung stärken. Patenschaftsmodelle für die Bewerbungs- und  
26 erste Ausbildungsphase halten wir für sinnvoll.

27 Wir setzen uns dafür ein, dass unabhängig vom individuellen Aufenthaltsstatus  
28 von Anfang an sowohl die Option des Spracherwerbs als auch der Arbeitsaufnahme  
29 gegeben ist.

30 Viele Arbeitgeber in Potsdam-Mittelmark suchen Arbeitskräfte und Auszubildende!

#### 31 3 Spracherwerb und Integrationskurse

32 Wir begrüßen alle Angebote für den Spracherwerb. Die Sprache ist notwendige  
33 Grundlage für die Integration, sowohl beruflich wie auch in allen anderen  
34 Lebensbereichen - wie z.B. Ämtergänge, Einkäufe oder Arztbesuche. Sprachkurse  
35 bringen Menschen miteinander in Kontakt!

36 Kurse in den Abendstunden können das bestehende Angebot ergänzen.

#### 37 4 Gute Unterkünfte sicherstellen

38 Die besten Unterkünfte sind angemietete Wohnungen. Die vorhandenen  
39 Sammelunterkünfte sollen entlastet und gleichmäßig genutzt werden. Bei der  
40 Wohnungssuche arbeiten wir schon heute mit Privatbesitzer\*innen und  
41 Wohnungsbaugesellschaften zusammen. Mit der Wohnungswirtschaft und dem Land  
42 wollen wir über ein kurzfristiges Wohnungsbauprogramm verhandeln.

#### 43 5 Schulen und Kitas

44 Wir wollen zusätzliche Wohnungen, Kita-Plätze und Schulen in Potsdam-Mittelmark  
45 – auch für geflüchtete Menschen.

46 Wenn hier investiert wird, dann wird das sehr bald allen zugutekommen.

47 Die bisherige Erfahrung zeigt, dass Kinder in Kita und Schule sehr schnell die  
48 deutsche Sprache erlernen und sich in die Gemeinschaft integrieren.

#### 49 6 Ehrenamtliches Engagement koordinieren

50 Das große ehrenamtliche Engagement bei der örtlichen Flüchtlingsbetreuung gilt  
51 es zu würdigen, zu stärken und bei Bedarf zu koordinieren. Die Einrichtung von  
52 Vernetzungs- und Koordinierungsstellen zwischen Haupt- und Ehrenamt halten wir  
53 für notwendig.

54 Den ehrenamtlichen Betrieb zum Beispiel von Cafés und Treffpunkten für  
55 Geflüchtete sehen wir als Chance: Zum gegenseitigen Kennenlernen und kulturellen  
56 Austausch von Deutschen und Geflüchteten ebenso wie zur Vermittlung von  
57 Angeboten der Verwaltung und sozialen Einrichtungen.

#### 58 7 Teilhabe an Sport und Kultur

59 Die Vereine haben eine wichtige gesellschaftliche Funktion; darum müssen wir sie  
60 gemeinsam mit den jeweiligen Dachverbänden des Sports, der Kultur oder der  
61 Wohlfahrt materiell und ideell unterstützen. Wir wollen Geflüchteten ein Angebot  
62 für eine Vereinsmitgliedschaft machen. Gemeinsame Freizeit- und Sportaktivitäten  
63 fördern den interkulturellen Kontakt und bauen so Vorurteile ab.

64 Für Mitgliedsbeiträge, aber auch für Monatskarten und Eintrittskarten stehen die  
65 Mittel für Teilhabe und Bildung zur Verfügung.

66 Zugleich möchten wir Patenschaftsmodelle anregen, die eine alltägliche  
67 Begleitung ermöglichen. Für Mitgliedsbeiträge, aber auch für Monatskarten und  
68 Eintrittskarten ist ein Pool aus Spenden wünschenswert. So können Menschen  
69 Patenschaften materiell unterstützen.